

Stand 03.03.2021

# Factsheet Portugal

## Energieeffizienz unter Einbindung erneuerbarer Energien in der Industrie

### 1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

#### 1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019	30,6%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	Der neue portugiesische Nationale Plan für Energie und Klima, <i>Plano Nacional de Energia e Clima 2030</i> (PNEC 2030) sieht folgendes vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung des EE-Anteils am Endenergieverbrauch bis 2025 auf 38% und bis 2030 auf 47%</li> <li>- Weitere Ziele bis 2030: EE-Anteil im Stromsektor (80%), Heizung- und Kühlungssektor (38%) und Transportsektor (20%)</li> </ul>
Prognose Anteil EE [%], 2020	31,0%

#### 1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- PNEC 2030 hat als Ziel, die Energieeffizienz auf 35% zu erhöhen (EU-Ziel: 32,5%)</li> <li>- 15% Ausbau der portugiesischen Stromtrassen bzw. des Versorgungsnetzwerks</li> <li>- Der Industriesektor soll 25% der Ersparnis am Energieverbrauch bis 2030 tragen</li> </ul>
---	---

#### 1.3 Potenziale im Technologiefokus

- Photovoltaik-Kapazität soll laut PNEC 2030 bis 2030 um etwa 500% erhöht werden (von 1,9 GW auf bis zu 9,3 GW); 2021 und 2022 sind öffentliche Ausschreibungen vorgesehen, um den Ausbau der Kapazitäten zu ver steigern
- Windkraft-Kapazität soll bis 2030 von 5,4 GW auf bis zu 9,2 GW erhöht werden (ca. +70%); Fokus liegt vorrangig auf Onshore-Windkraft
- Erstmalige Errichtung von Kapazitäten für konzentrierte Solarthermie bis 2025
- Erstmalige Investition in Wellenkraft und Geothermie zur Errichtung erster Kapazitäten bis 2025 und Erreichen einer Kapazität von bis zu 0,3 GW bis 2030
- Weitere Potenziale im Fokus sind z.B. die Herstellung und die Erhöhung der Kapazitäten von grünem Wasserstoff, die auch mittels öffentlicher Ausschreibung vergeben werden

### 2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Photovoltaik; installierte Kapazität soll bis 2030 von 0,5 Gigawatt (GW) auf 8, bis 9 GW erhöht werden. Über öffentliche Auktionen werden die Kapazitäten versteigert; für 2021 sind mind. zwei Versteigerungen vorgesehen</li> <li>- Die Nationale Energieagentur, <i>Agência para a Energia</i> (ADENE), hat die drei Bereiche mit den höchsten Einsparpotenzialen definiert: Wärmerückgewinnung, Verbrennungsanlagen, Neuerungen von Wärmedämmung und Energiemanagementsystemen. Konkret gesucht energieeffiziente Technologien: Elektromotore, Pumpen, Antriebssysteme, Fördertechnik, Ventilations- und Druckluftsysteme, intelligente Beleuchtungssysteme, Produktions- und Verteilungssystemen von Dampf, Wärmepumpen und Energiemanagementsystemen. Größte Zielgruppen: Papier-, Chemie-, Plastik- Maschinenbau-, Nahrungs- und Genussmittel-, Zement- und Keramik-, ebenso wie die Automobil-, Textil- und Holzindustrie.</li> </ul>
--	--

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für erneuerbare Energien bzw. Energieeffizienz geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieeffizienz-Fonds <i>Fundo de Eficiência Energética</i> (FEE) unterstützt Projekte im Bereich der Energieeffizienz; 2021 noch keine Ausschreibungen angesetzt</li> <li>- Staatliche Versteigerungen für den Ausbau von Photovoltaik-Kapazitäten; vermutlich 2 Versteigerungen im Jahr 2021</li> <li>- Staatliche Versteigerungen für Investitionen in die Produktion von grünem Wasserstoff</li> <li>- Energiemanagementsystem für den energieintensiven Verbrauch (SGCIE), zur Verringerung der Energieintensität bei teilnehmenden Unternehmen von 4-6%, je nach RÖE-Verbrauch im Jahr</li> </ul>
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatliche Institutionen, Energieagenturen, Forschungseinrichtungen, Branchenverbände</li> <li>- Energieversorgungs- und -vertriebsunternehmen</li> <li>- Energieberatungs- und dienstleistungsunternehmen</li> </ul>

### 3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2019	Thermische					Gesamt
	Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige (Erdöl)	
	5.929	1.200	0	14.402	731	22.262
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2019	0,1224 (inkl. Steuern)					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2019	0,2150 (inkl. Steuern)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Subvention ergibt sich dadurch, dass ein Teil der realen höheren Produktionskosten aus erneuerbaren Energien, Preisschwankungen für Rohstoffe zur Energieerzeugung, sowie die Rückzahlung der Defizite der letzten Jahre noch nicht vollständig auf den Endverbraucherpreis umgelegt worden ist. Tarifdefizit beträgt nach einem Rekordhoch von 5,5 Mrd. Euro (2012) aktuell 2,7 Mrd. Euro (2020). Diese Subvention ist nur im regulierten Tarif enthalten, den noch ca. 13% der privaten Endverbraucher nutzen, und der bis 2025 abgeschafft werden soll</li> <li>- Ab 01.01.2021 und bis zum Ende des coronabedingten Lockdowns übernimmt die portugiesische Regierung 10% der monatlichen Stromkosten (v. Privatkunden mit Verträgen bis zu 6,9 kVA).</li> <li>- Sozialtarife für Haushalte mit niedrigem Einkommen gewähren, je nach Verbrauch (in kVA) bis zu 33,8% Preisnachlass</li> </ul>					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strommarkt wurde von 2006 an schrittweise liberalisiert; staatlich regulierte Tarife für Hoch- und Mittelspannung wurden 2011 abgeschafft. Seit 2013 können keine neuen Verträge im regulierten Markt unterschrieben werden.</li> <li>- Liberalisierter Markt umfasst praktisch 100% der Industrie- und 85% der Privatkunden und besteht aus insgesamt 23 portugiesischen und spanischen Anbietern (z.B. Alfa Energia, Ecochoice und Fenosa); der regulierte Markt umfasst 12 Kleinunternehmen und der ehemalige staatliche Betreiber EDP</li> <li>- EDP Comercial ist mit 77,8% des Verbrauchs Marktführer, gefolgt von Endesa (6,7%), Iberdrola (6,2%), Galp (5,2%) und Goldenenergy (2,0%)</li> <li>- Der Markt der Großkunden ist am stärksten umstritten. Die spanische Endesa (24,8%) führt den Markt, gefolgt von EDP (18,4%) und Fortia (16,2%)</li> </ul>					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Redes Energéticas Nacionais (REN) SGPS, S.A., ehemals staatlich, heute 25% State Grid of China, 12% Oman Oil, 7,0% Lazard Asset Management LLC, 5,3% Fidelidade Companhia de Seguros S.A., 5,0% Red Electrica International S.A.U., 3,7% Great-West Lifeco Inc., 0,6% eigene Shares und 41,4% in Free-float.					

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Einspeisung in das Netz ist ab einer Leistung von 1,5 kWh ein Zähler Pflicht; Registrierungsgebühr liegt zwischen 30 und 750 Euro, je nach Leistung</li> <li>- Kontrollgerät notwendig, falls Überschuss nicht eingespeist werden soll</li> <li>- Hindernis (bürokratischer Natur): Lizenzen zur Einspeisung von Strom werden monatlich vom Register für Produktionseinheiten, <i>Registo de Unidades de Produção</i> (SERUP) vergeben</li> </ul>												
<p><b>4. Wärmemarkt</b></p>													
<p>Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2019</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 14%;">Kohle</th> <th style="width: 14%;">Erdöl</th> <th style="width: 14%;">Erdgas</th> <th style="width: 14%;">Nuklear</th> <th style="width: 14%;">EE</th> <th style="width: 14%;">Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>n.a.</td> <td>n.a.</td> <td>n.a.</td> <td>n.a.</td> <td>n.a.</td> <td>n.a.</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.								
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Aussagen von Marktspezialisten zufolge ist die Aufteilung der Energieträger nur schwer zu fassen. Für die Wärmeerzeugung wird vorrangig Erdgas (ca. 95%) und in sinkenden Mengen auch Erdöl und Biomasse genutzt. Aufgrund der komplizierten Logistik wird Kohle praktisch nicht eingesetzt.</p>												
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Nein. Für Großverbraucher ist der Markt liberalisiert. Für Privathaushalte und KMUs gelten die gleichen Subventionen, die beim Strommarkt näher vorgestellt wurden.</p>												

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Portugal  
Avenida da Liberdade, 38, 2º  
1269-039 Lissabon  
Portugal  
Herr Paulo Azevedo  
Telefon: (+351) 213 211 204  
E-Mail: paulo-azevedo@ccila-portugal.com

## Quellen

- |   |  |
|---|--|
| 1: EDP (Energias de Portugal):                          | <a href="http://www.edp.pt">www.edp.pt</a>                         |
| 2: Portugal Energia:                                    | <a href="http://www.portugalenergia.pt">www.portugalenergia.pt</a> |
| 3: DGEG (Direção Geral de Energia e Geologia):          | <a href="http://www.dgeg.gov.pt">www.dgeg.gov.pt</a>               |
| 4: ERSE (Entidade Reguladora dos Serviços Energéticos): | <a href="http://www.erse.pt">www.erse.pt</a>                       |
| 5: Portugal Governo:                                    | <a href="http://www.portugal.gov.pt">www.portugal.gov.pt</a>       |
| 6: DRE (Diário da República Eletrónico):                | <a href="http://www.dre.pt">www.dre.pt</a>                         |
| 7: Eurostat:  | <a href="http://www.ec.eurostat.eu">www.ec.eurostat.eu</a>         |
| 8: REN (Redes Energéticas Nacionais):                   | <a href="http://www.ren.pt">www.ren.pt</a>                         |
| 9: PORDATA:   | <a href="http://www.pordata.pt">www.pordata.pt</a>                 |
| 10: INE (Instituto Nacional de Estatística):            | <a href="http://www.ine.pt">www.ine.pt</a>                         |

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages